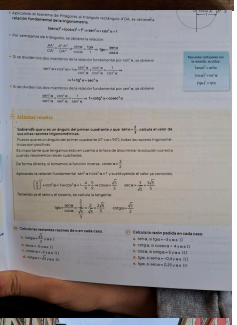
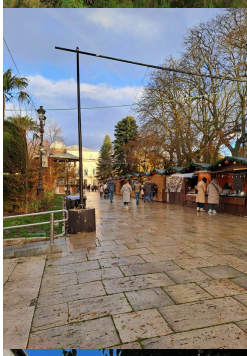
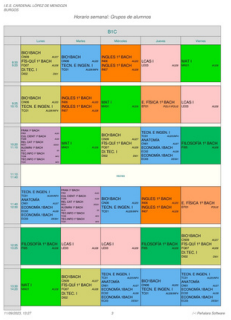
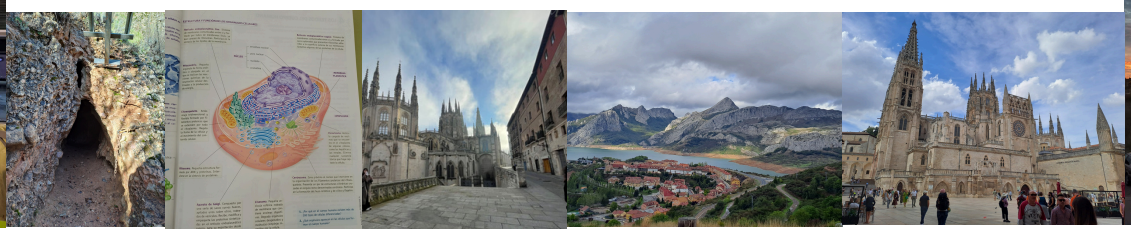
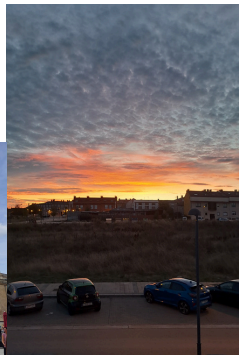


Erfahrungsbericht des Erasmusaufenthalts in Burgos

Bei dem Aufenthalt in Spanien haben wir viel erlebt und sind somit über uns hinausgewachsen. Vor allem die Sprache haben wir sehr schnell verbessern können, dadurch dass wir durchgehend Spanisch gehört, gelesen und gesprochen haben. Zu Beginn war dies zwar noch eine Herausforderung, da andere Sprachen wie Englisch zur Kommunikation häufig nicht möglich waren.

Wir haben die Kultur, das Land und die Menschen kennengelernt. Man wurde sehr herzlich von den Gastfamilien aufgenommen, wodurch man sich direkt wohler gefühlt hat. Burgos ist im Vergleich zu Hannover relativ klein, es gab aber trotzdem viel zu sehen wie zum Beispiel die Kathedrale. Immer wieder haben wir Ausflüge mit unseren Gastfamilien gemacht, sodass wir auch andere Teile Spaniens sehen durften. Das Meer, die Berge und andere große Städte wie Madrid durften dabei nicht fehlen. Das Essen und viele Gewohnheiten in Spanien waren anders als wir es kannten, jedoch kamen wir mit der Zeit dann damit zurecht. Wir haben dort auch erkannt wie wichtig eine Siesta ist und es war nicht schwer sich daran zu gewöhnen!

Wir alle gingen gemeinsam auf die Schule I. E. S. Cardenal López de Mendoza. Es war eine sehr alte und schöne Schule, die sogar ein eigenes kleines Museum hat. Der Unterricht war für uns sehr fremd und am Anfang kamen wir noch nicht ganz zurecht mit den Lehrmethoden. Es war strenger, sehr leistungsorientiert und viel theoretischer als in Deutschland. Technisch war die Schule auch noch sehr schwach ausgerüstet. Jedoch gab es andere Fächer wie zum Beispiel Technisches Zeichnen oder Anatomie. Es war sehr interessant so etwas kennenzulernen. Außerdem konnten wir dort neue Freunde finden, was nicht sehr schwer war, da alle sehr offen und freundlich waren.

Wir hatten die Möglichkeit aus unserer Komfortzone herauszukommen und sind somit selbstbewusster geworden. Insgesamt war es eine große positive Erfahrung, die wir gerne wieder so machen würden und uns wirklich geholfen hat.

Von Pauline Haas(11e) Charlotte Lörx (11c) und Daniel Schult (11e)